Pressemitteilung
München, 26. September 2014

Wheelend perfekt abgestimmt mit der Scheibenbremse von Knorr-Bremse

Mit über 27 Millionen produzierten Scheibenbremsen setzt Knorr-Bremse den Maßstab in Funktion und Qualität. Mit der neu eingeführten Trailerbremse ST7 sowie der in Entwicklung befindlichen nächsten Generation der schweren Scheibenbremse wird Knorr-Bremse die Markführerschaft weiter ausbauen.

Die neue Scheibenbremse für Trailer ST7 ist die derzeit leichteste Zweistempelbremse für 22,5”-Felgen auf dem Markt. Durch Veränderungen an Bremssattel, Belagträger und Belägen spart sie gegenüber dem Vorgängermodell 10 Prozent Gewicht ein; sie ist auf der Messe nicht allein auf dem Knorr-Bremse Stand, sondern schon bei verschiedenen Achs- und Fahrzeugherstellern zu sehen. Für Lkw und Bus bietet Knorr-Bremse perfekt abgestimmte Lösungen in der Klasse von Felgengröße 17,5“ bis zur 22,5“-Schwerfahrzeugbremse. Der Kundennutzen reicht von der Vernetzung der Systeme – wodurch nennenswerte Sicherheitsgewinne erzielt werden – über messbare Betriebskostenreduzierungen bis hin zu deutlichen Gewichtsvorteilen. Durch das bewährte Zweistempelprinzip wird Schrägverschleiß vermieden und so die Belagmasse auch bei schwersten Anwendungen gleichmäßig und vollständig genutzt – ein klarer Betriebskostenvorteil für Kunden. Alle Scheibenbremsen erfüllen das Maximalmoment nicht nur statisch, sondern dynamisch unter realen Fahrbedingungen. Ebenso sind alle Modelle ohne jegliche Zusatzmaßnahmen überlastfähig gegenüber Lastüberlagerung aus Feststell- und Betriebsbremse – ein klarer Systemkostenvorteil.

Ein besonderes Anliegen ist es Knorr-Bremse, maßgeschneiderte Produkte für die unterschiedlichen Märkte anzubieten. So werden in enger Zusammenarbeit mit den Regionen Produkte entwickelt und konsequent lokal produziert. Die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen für die regionalen Anforderungen sind eine wichtige Investition in den globalen Markterfolg der Scheibenbremse.

Knorr-Bremse arbeitet an einem integrierten Wheelend-Ansatz: Radbremse, Aktuatoren sowie die Reibpaarung, bestehend aus den Belägen und der Bremsscheibe, bilden eine optimierte Funktionseinheit, mit der sich bis zu 9 Kilogramm Gewichtsvorteil gegenüber herkömmlichen Lösungen realisieren lassen. Für eine Standard-Sattelzugmaschine sind das rund 36 Kilogramm Nutzlastgewinn.

Um Neuentwicklungen bereits vor Straßen- und Feldtests für den weltweiten Einsatz zu validieren und zu ertüchtigen und seine Marktstellung als weltweiter Technologieführer von Bremssystemen für Schienen- und Nutzfahrzeuge auszubauen, investiert Knorr-Bremse etwa 80 Mio. Euro in ein Entwicklungszentrum am Standort München. Mit hochmoderner Mess- und Prüfstandstechnik sind so beispielsweise Beanspruchungskollektive aus weltweiten Einsatzprofilen beliebig reproduzierbar und Optimierungen zum Geräusch- und Schwingungsverhalten (NVH) zielgerichtet durchführbar.

Der **Knorr-Bremse Konzern** ist weltweit der führende Hersteller von Bremssystemen für Schienen- und Nutzfahrzeuge. Als technologischer Schrittmacher treibt das Unternehmen seit über 100 Jahren maßgeblich Entwicklung, Produktion, Vertrieb und Service moderner Bremssysteme voran. Weitere Produktfelder sind im Bereich Systeme für Schienenfahrzeuge intelligente Einstiegssysteme, Klimaanlagen, Energieversorgungssysteme, Steuerungskomponenten und Scheibenwischer, Bahnsteigtüren, Reibmaterial sowie Fahrerassistenzsysteme. Zudem bietet Knorr-Bremse Fahrsimulatoren und E-Learning-Systeme für eine optimale Ausbildung des Zugpersonals an. Die Bandbreite des Bereichs Systeme für Nutzfahrzeuge umfasst neben dem kompletten Bremssystem inklusive Fahrerassistenzsystemen, Drehschwingungsdämpfer und Lösungen rund um den Antriebsstrang sowie Getriebesteuerungen zur Effizienzverbesserung und Kraftstoffeinsparung.

Kontakt:

Eva Seifert
Leiterin Unternehmenskommunikation
Tel: +49 (0)89 3547 1402
Fax: +49 (0)89 3547 1403
E-Mail: eva.seifert@knorr-bremse.com

Knorr-Bremse AG
Moosacher Str. 80
80809 München
Deutschland
www.knorr-bremse.com